



Q3 2024

Die ersten neun Monate Medienmitteilung

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 17. OKTOBER 2024

Ergebnis des 3. Quartals 2024

Auftragsplus und Rekordmarge

- Auftragseingang +2% auf 8 193 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +2%
- Umsatz +2% auf 8 151 Millionen US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +2%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 1 309 Millionen US-Dollar, Marge bei 16,1%
- Operatives EBITA¹ von 1 553 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 19,0%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,51 US-Dollar, +8%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 1 345 Millionen US-Dollar, 0%

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2024	Q3 2023	USD	Vergleichbare Basis ¹	9M 2024	9M 2023	USD	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	8 193	8 052	2%	2%	25 602	26 169	-2%	-1%
Umsatz	8 151	7 968	2%	2%	24 260	23 990	1%	3%
Bruttogewinn	3 116	2 762	13%		9 225	8 366	10%	
in % des Umsatzes	38,2%	34,7%	+3,5 pkt		38,0%	34,9%	+3,1 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	1 309	1 259	4%		3 902	3 755	4%	
Operatives EBITA ¹	1 553	1 392	12%	11% ³	4 534	4 094	11%	11% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	19,0%	17,4%	+1,6 pkt		18,6%	17,0%	+1,6 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	937	905	4%		2 955	2 902	2%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	947	882	7%		2 948	2 824	4%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,51	0,48	8% ²		1,60	1,52	5% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 345	1 351	0%		3 138	2 393	31%	
Free Cashflow	1 173	1 186	-1%		2 642	1 954	35%	

¹ Für eine Überleitung von alternativen Performancekennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigegeführten „Q3 2024 Financial Information“.

² Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

³ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

«ABB ist auf einem guten Weg, und ich bin zuversichtlich, dass wir unseren ‚ABB Way‘ langfristig weiter optimieren können. Unsere starke Performance im dritten Quartal führt zu einer Anhebung der Margenprognose für das Gesamtjahr. Gleichzeitig beeinflusst der schwächer als erwartete Markt für Fertigungsautomation und eine etwas verlangsamte Abwicklung des Auftragsbestands das Umsatzwachstum.»

Morten Wierod, CEO



Zusammenfassung des CEO

Im dritten Quartal entwickelten sich praktisch alle Positionen unserer Erfolgsrechnung gegenüber der Vorjahresperiode positiv. Zusammenfassend kann ich sagen: Die sehr starke Entwicklung im Geschäftsbereich Elektrifizierung hat die Schwäche im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und im E-mobility-Geschäft mehr als kompensiert. Obwohl einige Geschäfte nicht ihre optimale Performance erbrachten, haben wir unsere rekordhohe operative EBITA-Marge von 19,0 Prozent wiederholt. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit blieb mit 1,3 Milliarden US-Dollar praktisch stabil. Mit einem kumulierten Free Cashflow von 2,6 Milliarden US-Dollar im bisherigen Jahresverlauf sind wir auf gutem Weg, unsere Ambition von mindestens 3,7 Milliarden US-Dollar in diesem Jahr zu erfüllen.

Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug insgesamt 1,01, gestützt durch die Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Prozessautomation. Der Auftragseingang stieg um 2 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis). Dabei legten die kurzzyklischen Aufträge zu, während die Grossaufträge gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres nachgaben. Mit Blick auf die verschiedenen Kundensegmente ragten die Bereiche Rechenzentren, Versorgungsunternehmen und Infrastruktur mit kräftigen Zuwächsen heraus, während der mit der Fertigungsautomation verbundene Maschinenbau besonders herausgefordert war.

Das Umsatzwachstum von 2 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) fiel geringer aus als erwartet, was insbesondere mit unserem Fertigungsautomationsgeschäft, in gewissem Umfang aber auch mit dem Geschäftsbereich Antriebstechnik zusammenhing. Die operative EBITA-Marge übertraf im Berichtsquartal mit 19,0 Prozent die Erwartungen. Sie spiegelt die soliden Verbesserungen in drei Geschäftsbereichen gegenüber der Vorjahresperiode wider, wodurch die schwache Performance im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und im E-mobility-Geschäft ausgeglichen wurde. Zusätzliche Unterstützung ergab sich auch durch Corporate-Kosten, die niedriger ausfielen als ursprünglich erwartet.

Wir haben unlängst zwei Akquisitionen abgeschlossen. Zum einen die Übernahme der Födisch Gruppe in der Division Measurement & Analytics im Geschäftsbereich Prozessautomation. Gemessen an der Grösse mit einem Jahresumsatz von rund 55 Millionen US-Dollar handelt es sich zwar um ein kleineres Unternehmen, es erweitert

jedoch unser Angebot im Bereich der fortgeschrittenen industriellen Emissionsmessung und Analyselösungen. Zum anderen hat die Division Service des Geschäftsbereichs Elektrifizierung die SEAM Group übernommen, einen Anbieter von Anlagenmanagement- und Beratungsdiensten für den industriellen und gewerblichen Gebäudemarkt mit Sitz in den USA. Die Transaktion ergänzt unser bestehendes Serviceangebot und steuert rund 90 Millionen US-Dollar an Jahresumsatz bei.

Per 1. August haben Giampiero Frisio und Brandon Spencer die Leitung der Geschäftsbereiche Elektrifizierung bzw. Antriebstechnik übernommen. Beide stammen aus unseren eigenen Reihen und können deshalb direkt durchstarten. Ich weiss, dass sie viel Energie in ihre Teams einbringen werden. Auch ich habe die ersten Monate in meiner neuen Rolle als CEO absolviert. ABB steht im Zentrum von Megatrends wie der Entwicklung von Elektrizität zur massgeblichen Energiequelle und der Ressourceneffizienz durch Automatisierung. Wir haben mit unserem Betriebsmodell «ABB Way» signifikante operative Verbesserungen erzielt, und ich bin überzeugt, dass wir das Modell weiter verfeinern und noch stärker davon profitieren können. Wie wir bereits ausgeführt haben, erhöhen wir unsere F&E- und Anlageinvestitionen, um unser profitables Wachstum zu unterstützen. Zudem gibt es noch einiges zu tun, um das Thema M&A vollständig in unsere Leistungskultur zu integrieren, während wir weiterhin unsere Zielvorgaben erfüllen. Aus meiner Sicht kann ABB noch besser werden.



Morten Wierod
CEO

Ausblick

Für das **vierte Quartal 2024** erwarten wir ein Wachstum des vergleichbaren Umsatzes im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich und die Wiederholung des historischen Musters eines negativen Book-to-Bill-Verhältnisses und einer niedrigeren operativen EBITA-Marge als im Vorquartal.

Im Gesamtjahr 2024 erwarten wir ein positives Book-to-Bill-Verhältnis, ein vergleichbares Umsatzwachstum von unter 5 Prozent und eine operative EBITA-Marge von knapp über 18 Prozent.

Auftragseingang und Umsatz

Im dritten Quartal belief sich der Auftragseingang auf 8 193 Millionen US-Dollar, und das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 1,01. Die Verbesserung um 2 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Ebene) gegenüber dem Vorjahresquartal ist Zeichen eines soliden zugrundeliegenden Marktumfelds in drei der vier Geschäftsbereiche. Der Geschäftsbereich Elektrifizierung meldete ein zweistelliges Auftragsplus bei besonders starker Nachfrage nach den Angeboten für Rechenzentren und Versorgungsunternehmen. Der Geschäftsbereich Prozessautomation profitierte zwar von lebhaften Märkten, dennoch sank der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreswert, der einen Grossauftrag im Umfang von 285 Millionen US-Dollar beinhaltete. Im Geschäftsbereich Antriebstechnik gingen die Aufträge zurück, was hauptsächlich mit zeitlichen Effekten bei der Buchung von Projekt- und Systemaufträgen im Bahngeschäft zusammenhing. Im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation sank der Auftragseingang gegenüber einem schon schwachen Vorjahreswert. Während der Auftragseingang in der Division Robotics leicht anstieg, war die Nachfrage in der Division Machine Automation schwach, da Kunden Lagerbestände abbauten, nachdem sie in Zeiten angespannter Lieferketten vorbestellt hatten.

Auf dem amerikanischen Kontinent war ein starkes zugrundeliegendes Marktumfeld zu beobachten, wobei die Wachstumsquote durch zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossaufträgen belastet wurde und um 6 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) sank. In Europa stieg der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika erzielte ein Auftragsplus von 7 Prozent (8 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei einer

Wachstum

	Q3	Q3
Veränderung zur Vorjahresperiode	Auftragseingang	Umsatz
Vergleichbare Basis	2%	2%
Wechselkurse	0%	-1%
Portfolioänderungen	0%	1%
Insgesamt	2%	2%

Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q3 2024	Q3 2023	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 572	2 391	8%	6%
Amerikanischer Kontinent	3 048	3 258	-6%	-6%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 573	2 403	7%	8%
Konzern	8 193	8 052	2%	2%

Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q3 2024	Q3 2023	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 659	2 810	-5%	-6%
Amerikanischer Kontinent	3 006	2 775	8%	9%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 486	2 383	4%	5%
Konzern	8 151	7 968	2%	2%

starken vergleichbaren Entwicklung in Ländern wie Australien und Teilen des Nahen Ostens. Dadurch konnte die moderate Abschwächung in China um 1 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) kompensiert werden.

Im Transport- und Infrastruktursektor herrschten lebhaftes Kundenaktivitäten in den Segmenten Schifffahrt, Häfen und Modernisierung von elektrischer Ausrüstung für den Landverkehr.

Im industriellen Bereich war bei Rechenzentren eine besonders starke Entwicklung zu sehen. Auch der Versorgungssektor war stark.

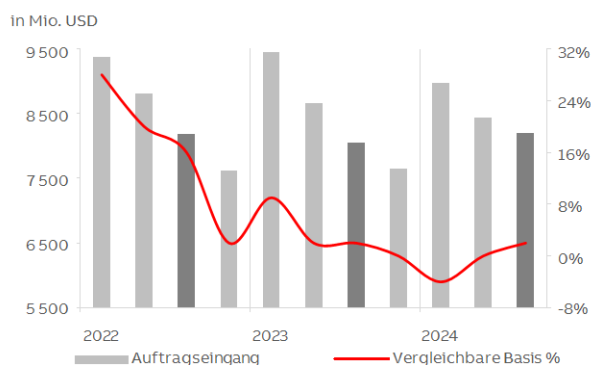
Im Gebäudesegment erhöhte sich der Auftragseingang, da der Gewerbebau vor allem in den USA zulegte und sich das Wohnbausegment auf niedrigem Niveau stabilisierte.

In den roboterbezogenen Segmenten gingen die Aufträge in der Automobilindustrie zurück, legten in der allgemeinen Industrie und den konsumnahen Segmenten jedoch zu. Das Maschinenbausegment schwächte sich deutlich ab.

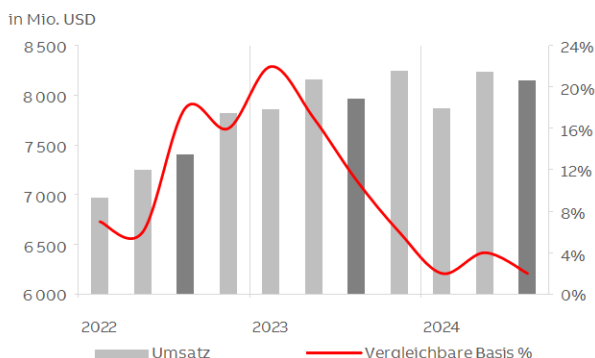
In den auf die Prozessindustrie bezogenen Segmenten verbesserten sich die Aufträge in der Stromerzeugung, der Bergbau- und Metallindustrie und in den kohlenstoffarmen Segmenten Solar und Wind. Im Segment Öl & Gas blieben die Kundenaktivitäten weitgehend stabil, während die Aufträge im Bereich Chemie nachgaben.

Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 8 151 Millionen US-Dollar bei etwa gleicher Unterstützung durch Volumen und Preise. Die positive Entwicklung in drei Geschäftsbereichen, angeführt durch das zweistellige Wachstum im Geschäftsbereich Elektrifizierung, wurde durch die deutlichen Rückgänge im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und im E-Mobility-Geschäft teilweise aufgehoben, wo die Märkte schwach sind und sich die Auftragsbestände normalisiert haben.

Auftragseingang



Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozent (währungsbereinigt 13 Prozent) auf 3 116 Millionen US-Dollar, was sich in der Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 350 Basispunkte auf 38,2 Prozent spiegelte. Die Bruttogewinnmarge legte in drei der vier Geschäftsbereiche zu.

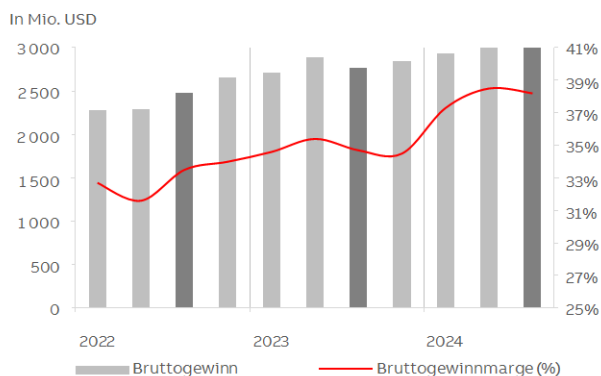
Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 Prozent auf 1 309 Millionen US-Dollar, getrieben durch die stärkere operative Performance. Dies obwohl der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr durch eine Belastung von rund 90 Millionen US-Dollar aus der für das E-mobility-Geschäft geplanten Reduzierung der Beteiligungsquote von einer Tochtergesellschaft auf eine Minderheitsbeteiligung sowie durch einen im Vorjahresquartal gebuchten Veräusserungsgewinn gebremst wurde. Die Marge auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit stieg um 30 Basispunkte auf 16,1 Prozent.

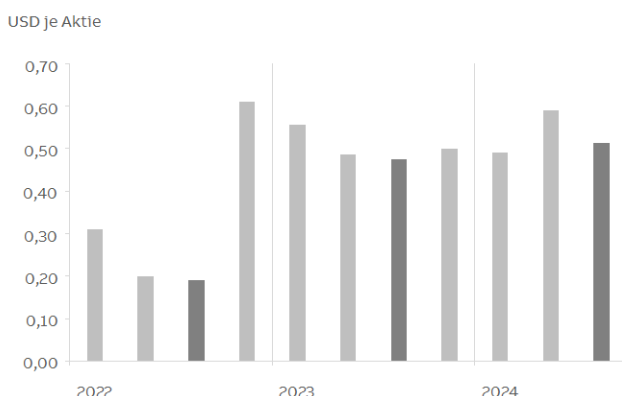
Operatives EBITA

Das operative EBITA wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent auf 1 553 Millionen US-Dollar, und die Marge erhöhte sich um 160 Basispunkte auf das Rekordniveau von 19,0 Prozent. Die positiven Effekte höherer Preise und Volumen konnten die gestiegenen Rohstoff- und Personalkosten mehr als kompensieren. Die Auswirkungen operativer Effizienzmassnahmen überwogen deutlich zusätzliche F&E-Ausgaben (Forschung und Entwicklung) sowie Vertriebs-, allgemeine und Verwaltungskosten (SG&A). Die Erträge stiegen in drei Geschäftsbereichen dank des im Vergleich zum letzten Jahr höheren Margenniveaus.

Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Unverwässerter Gewinn je Aktie



Dadurch konnten die signifikanten Rückgänge im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und im E-mobility-Geschäft mehr als ausgeglichen werden, die beide unter einem schwachen Marktumfeld und der kundenseitigen Fokussierung auf das Bestandsmanagement litten. Das operative EBITA von Konzernaufwand & Sonstiges belief sich auf -108 Millionen US-Dollar, wovon sich -48 Millionen US-Dollar auf die ungewöhnlich niedrigen zugrundeliegenden Corporate-Kosten bezogen. Die verbleibenden -60 Millionen US-Dollar betrafen das E-mobility-Geschäft, wo die operative Performance durch die fortlaufende Transformation hin zu einem fokussierteren Portfolio beeinträchtigt wurde.

Nettofinanzertrag/-aufwand

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 2 Millionen US-Dollar, eine Verbesserung gegenüber einem Finanzaufwand von 36 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Grund für diese Verbesserung war eine Kombination von geringerer Nettoverschuldung und einem günstigen Mix von Zinssätzen zwischen Fremdkapital und Bargeldeinlagen.

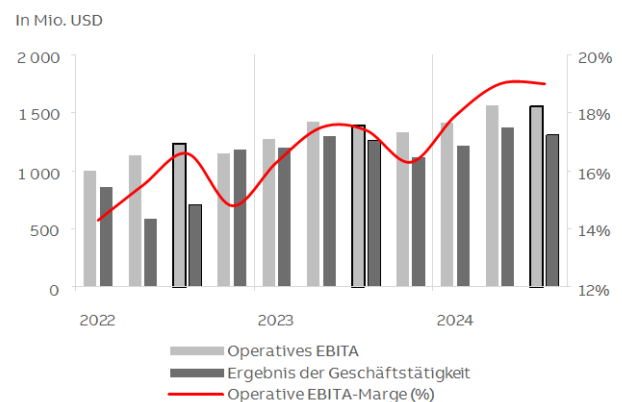
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand betrug bei einer effektiven Steuerquote von 29,2 Prozent 387 Millionen US-Dollar. Hier wirkte sich der nicht realisierte Steuervorteil im Zusammenhang mit der Belastung aus der geplanten Änderung der Beteiligungsquote an der Tochtergesellschaft des E-mobility-Geschäfts mit 200 Basispunkten negativ aus.

Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 7 Prozent auf 947 Millionen US-Dollar. Gründe hierfür waren die verbesserte operative Performance und der Beitrag des Nettofinanzertrags, womit der nachteilige Effekt der höheren Steuerquote kompensiert wurde. Dies führte zu einem höheren unverwässerten Gewinn je Aktie von 0,51 US-Dollar, gegenüber 0,48 US-Dollar in der Vorjahresperiode.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Corporate and Other Operatives EBITA

(In Mio. USD)	Q3 2024	Q3 2023
Konzernaufwand und Sonstiges		
E-mobility	(60)	(39)
Konzernaufwand, Intersegment-Eliminierung und Sonstiges ¹	(48)	(70)
Insgesamt	(108)	(109)

¹ Der grösste Teil davon bezieht sich auf den zugrundeliegenden Konzernaufwand

Bilanz und Cashflow

Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf 3 603 Millionen US-Dollar und lag damit unter dem Vorjahreswert von 4 041 Millionen US-Dollar, da der Effekt höherer Lagerbestände durch höhere Verbindlichkeiten und Anzahlungen durch Kunden mehr als ausgeglichen wurde. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 11,1 Prozent, gegenüber 12,8 Prozent im Vorjahr.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf 196 Millionen US-Dollar.

Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 2 158 Millionen US-Dollar, gegenüber 2 872 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Der Rückgang ist hauptsächlich auf den starken Free Cashflow zurückzuführen, der durch die Dividendenzahlung, Akquisitionen und den Aktienrückkauf teilweise ausgeglichen wurde. Der Rückgang gegenüber dem Vorquartalswert von 2 480 Millionen US-Dollar resultierte vor allem aus dem hohen Free Cashflow, der durch Aktienrückkäufe, die im Berichtsquartal abgeschlossene Übernahme von SEAM und negative

Fremdwährungseffekte auf die langfristigen Schulden infolge der Abwertung des US-Dollars teilweise ausgeglichen wurde.

Cashflow

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit lag bei 1 345 Millionen US-Dollar und blieb gegenüber dem Vorjahreswert stabil. Der Effekt der höheren Erträge wurde durch eine geringere Reduzierung des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr aufgehoben.

Aktienrückkaufprogramm

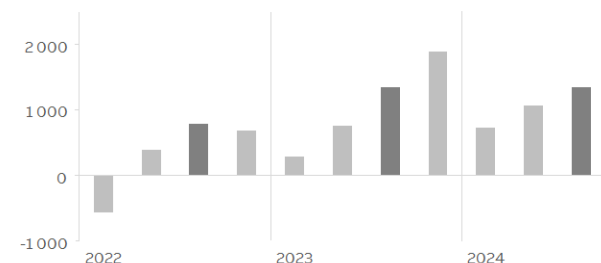
Am 1. April 2024 startete ABB ein neues Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1 Milliarde US-Dollar, das bis zum 31. Januar 2025 laufen wird. Im dritten Quartal kaufte ABB insgesamt 5 686 275 Aktien zu einem Gesamtwert von rund 315 Millionen US-Dollar zurück. Die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien von ABB, einschliesslich durch ABB selbst gehaltener Aktien, beläuft sich auf 1 860 614 888.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Sep. 30 2024	Sep. 30 2023	Dez. 31 2023
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten	109	2 951	2 607
Langfristige Schulden	6 666	4 899	5 221
Gesamtverschuldung	6 775	7 850	7 828
Flüssige Mittel	3 264	3 869	3 891
Beschränkt verfügbare Barmittel - kurzfristig	19	18	18
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	1 334	1 091	1 928
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	4 617	4 978	5 837
Nettoverschuldung*	2 158	2 872	1 991
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,4	0,5	0,4
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,15	0,21	0,14

* In der Berechnung der Nettoverschuldung per 30. Sep. 2024, 30. Sep. 2023, und 31. Dez. 2023 sind Nettovorsorgevermögen von jeweils (302) Millionen US-Dollar, (414) Millionen US-Dollar, bzw. (191) Millionen Dollar unberücksichtigt.

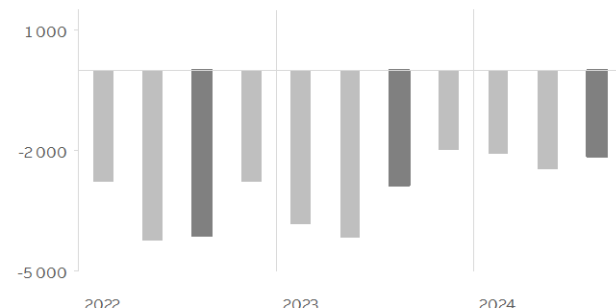
Cashflow aus Geschäftstätigkeit

In Mio. USD

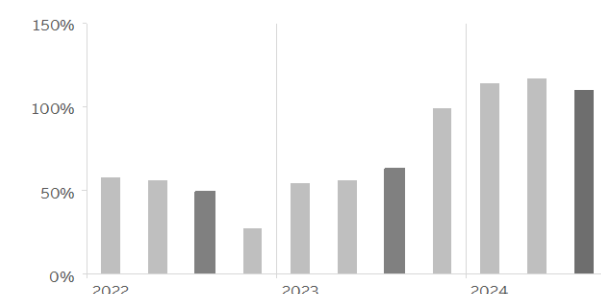


Nettobarmittel (Nettoverschuldung)

In Mio. USD



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Das Wachstum von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal zeugt von hohen Kundenaktivitäten, da sich Elektrizität zur zentralen Energiequelle entwickelt. Alle Divisionen verzeichneten eine stabile oder positive Entwicklung, welche die verbesserten Kundenaktivitäten sowohl im Mittelspannungssegment als auch im kurzzyklischen Geschäft widerspiegelt. Der Auftragseingang belief sich insgesamt auf 4 049 Millionen US-Dollar. Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 1,03.

- Wenngleich regionale Unterschiede zu beobachten waren, entwickelte sich der Auftragseingang gegenüber der Vorjahresperiode in den meisten Kundensegmenten insgesamt positiv. Besonders stark zeigten sich die Bereiche Rechenzentren, Versorgungsunternehmen und Infrastruktur. Auch das Gebäudesegment legte zu, gestützt auf die positive Entwicklung im Gewerbebau und die Stabilisierung des Wohnbaubereichs auf niedrigem Niveau.
- Geografisch betrachtet erhöhte sich der Auftragseingang in allen drei Regionen. Europa verzeichnete ein Plus von 8 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei Zuwächsen in allen grösseren Märkten. Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 2 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis), gestützt auf den 3-prozentigen Zuwachs (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika meldete ein kräftiges Plus von

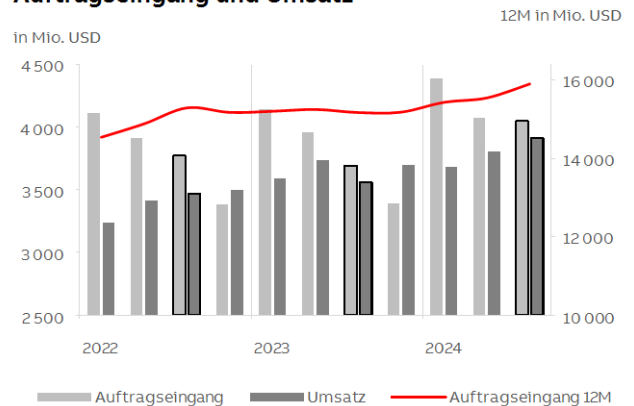
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftragseingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	10%	10%
Wechselkurse	0%	0%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	10%	10%

24 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei einer starken Entwicklung in Ländern wie Indien und einer nur geringfügigen Veränderung um 1 Prozent in China (Rückgang um 1 Prozent auf vergleichbarer Basis).

- Der Umsatz stieg um 10 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf den im Vergleich zum Vorjahr neuen Rekordwert von 3 913 Millionen US-Dollar, getrieben durch Lieferungen aus dem Auftragsbestand und die zuletzt starke Entwicklung bei kurzzyklischen Aufträgen, die nun in Umsatzerlöse umgewandelt wurden. Das Wachstum resultierte hauptsächlich aus höheren Volumina, gestützt auch durch positive Preiseffekte.

Auftragseingang und Umsatz



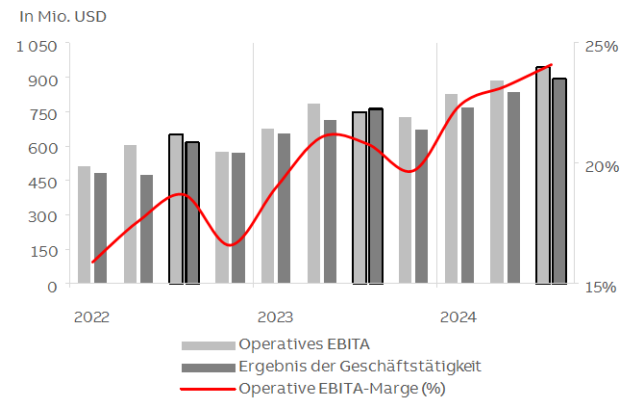
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2024	Q3 2023	USD	Vergleichbare Basis	9M 2024	9M 2023	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	4 049	3 693	10%	10%	12 514	11 794	6%	8%
Auftragsbestand	7 945	6 994	14%	12%	7 945	6 994	14%	12%
Umsatz	3 913	3 561	10%	10%	11 402	10 886	5%	8%
Operatives EBITA	944	748	26%		2 657	2 212	20%	
In % des operativen Umsatzes	24,1%	20,8%	+3,3 pkt		23,2%	20,3%	+2,9 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 041	1 051	-1%		2 438	2 143	14%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	51 700	50 500	2%					

Gewinn

Die operative EBITA-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 330 Basispunkte auf den Rekordwert von 24,1 Prozent. Damit erreichte die Marge erstmals die Marke von 24 Prozent. Die absoluten Erträge erhöhten sich um 26 Prozent, und das operative EBITA stieg auf das Allzeithoch von 944 Millionen US-Dollar.

- Der operative Hebeleffekt höherer Volumen sowie die Auswirkungen laufender Verbesserungsmassnahmen trugen hauptsächlich zur Margensteigerung gegenüber dem Vorjahr bei.
- Zusätzliche Unterstützung ergab sich durch einen positiven Preiseffekt.
- Alle Divisionen trugen mit erheblichen Margenzuwächsen gegenüber der Vorjahresperiode zum Ergebnis bei.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1,8 Milliarden US-Dollar. Hauptgrund hierfür waren zeitliche Effekte bei der Buchung von Projekt- und Systemaufträgen, insbesondere im Bahngeschäft. Die kurzzyklischen Aufträge blieben trotz des Drucks auf dem chinesischen Markt insgesamt weitgehend stabil. Das Servicegeschäft entwickelte sich stark.

- Höhere Kundenaktivitäten waren im Bereich HLK in Verbindung mit Gewerbebauten, aber auch im Bereich Metalle und den kohlenstoffarmen Energiesegmenten wie Wasserkraft und Energiegewinnung aus Abfällen (Waste-to-Energy) zu beobachten, wo Netzstabilität ein Schwerpunkt ist. Die Bereiche Öl & Gas, Chemie und Papier- und Zellstoff verzeichneten leicht schwächere Kundenaktivitäten. Die Bahnaufträge gaben gegenüber einem hohen Vergleichswert nach.
- Auf dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich der Auftragseingang um 1 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis), gestützt auf die positive Entwicklung in den USA. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika wies ein Auftragsminus von 10 Prozent aus (10 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Rückgangs um 6 Prozent (7 Prozent auf

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	-4%	1%
Wechselkurse	0%	0%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	-4%	1%

vergleichbarer Basis) in China. In Europa sanken die Aufträge um 3 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis).

- Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent (1 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 969 Millionen US-Dollar und bewegte sich damit auf dem Niveau der letzten Quartale. Die Preisbildung wirkte sich positiv aus. Dagegen verlief die Umwandlung von Auftragsbestand in Umsatzerlöse langsamer als erwartet, was insbesondere auf geänderte Lieferzeitpläne von Kunden zurückzuführen war.

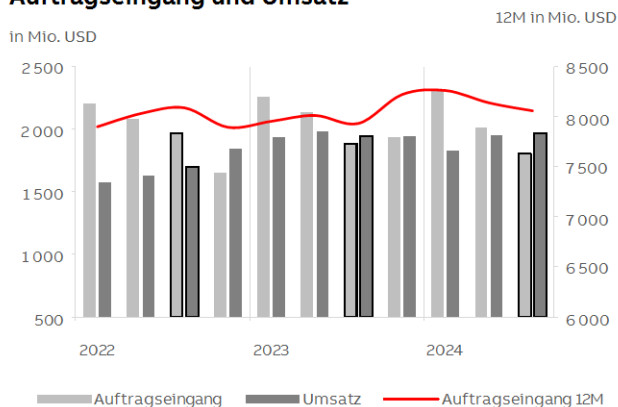
Gewinn

Trotz des schwachen Umsatzwachstums erhöhte sich das operative EBITA um 4 Prozent. Die Marge stieg um 90 Basispunkte auf 20,7 Prozent – beides neue Rekordwerte.

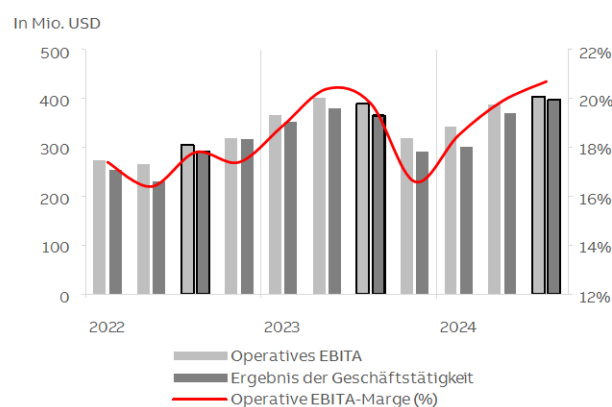
- Die Effekte der positiven Preisbildung und strikten Kostenkontrolle im Berichtsquartal konnten den leicht negativen Volumeneffekt und die höheren F&E- und SG&A-Ausgaben gegenüber der Vorjahresperiode mehr als ausgleichen.
- Die Margen verbesserten sich in den meisten Divisionen.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2024	Q3 2023	USD	Vergleichbare Basis	9M 2024	9M 2023	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 806	1 886	-4%	-4%	6 123	6 285	-3%	-2%
Auftragsbestand	5 750	5 108	13%	8%	5 750	5 108	13%	8%
Umsatz	1 969	1 947	1%	1%	5 749	5 868	-2%	-2%
Operatives EBITA	404	390	4%		1 135	1 157	-2%	
In % des operativen Umsatzes	20,7%	19,8%	+0,9 pkt		19,7%	19,7%	0 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	397	466	-15%		1 258	935	35%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 600	22 100	2%					

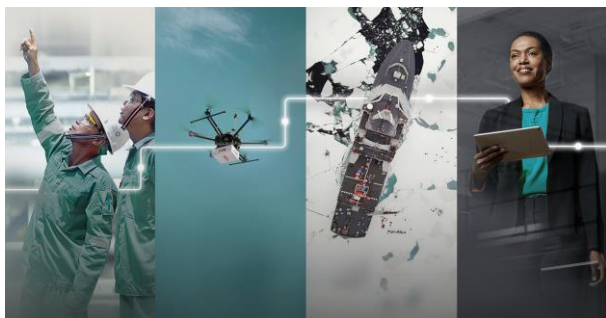
Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

Das Book-to-Bill-Verhältnis war mit 1,09 im 16. Quartal in Folge positiv – ein Beleg für das robuste Marktumfeld und das starke Angebot des Geschäftsbereichs für die Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung der Schwerindustrie. Der Auftragseingang erreichte 1,8 Milliarden US-Dollar und bewegte sich damit auf dem Niveau der letzten Quartale. Gegenüber dem hohen Wert des Vorjahresquartals, in dem ein Auftrag im Umfang von 285 Millionen US-Dollar gebucht worden war, sank der Auftragseingang jedoch um 5 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis).

- Die Kundenaktivitäten blieben im Schifffahrts- und Hafensegment sehr stark, wenngleich der Auftragseingang aufgrund von zeitlichen Effekten bei der Buchung von Grossaufträgen in der Vorjahresperiode nachgab. Die kohlenstoffarmen Segmente Solar und Wind und die Bereiche Bergbau und Metalle sowie die konventionelle Energieerzeugung entwickelten sich positiv. Im Segment Öl & Gas blieb die Nachfrage weitgehend stabil, während die Aufträge im Bereich Chemie zurückgingen.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftragseingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	-5%	6%
Wechselkurse	0%	0%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	-5%	6%

- Der Umsatz stieg um 6 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 643 Millionen US-Dollar, unterstützt durch eine stabile bis positive Entwicklung in allen Divisionen bei Abwicklung des Auftragsbestands und einen leicht positiven Preiseffekt. Die positive Entwicklung im Servicegeschäft trug im Berichtsquartal ebenfalls zum Umsatz bei.

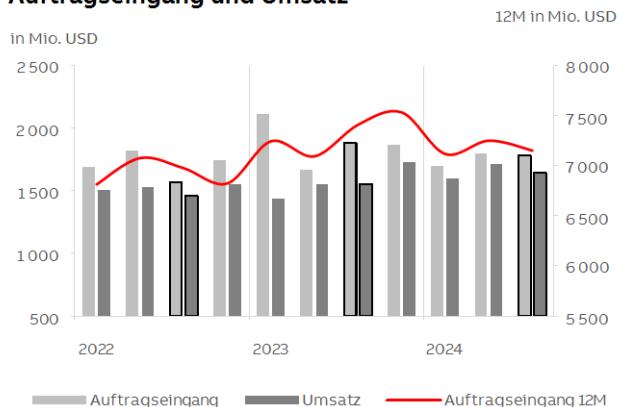
Gewinn

Das operative EBITA verbesserte sich um 11 Prozent auf 251 Millionen US-Dollar. Die Marge lag bei 15,2 Prozent und damit im dritten Quartal in Folge über 15 Prozent. Das beweist, dass die Massnahmen mit Fokus auf Stärkung der Bruttogewinnmarge die operative Performance weiter unterstützen, während der Auftragsbestand in Umsatz umgewandelt wird.

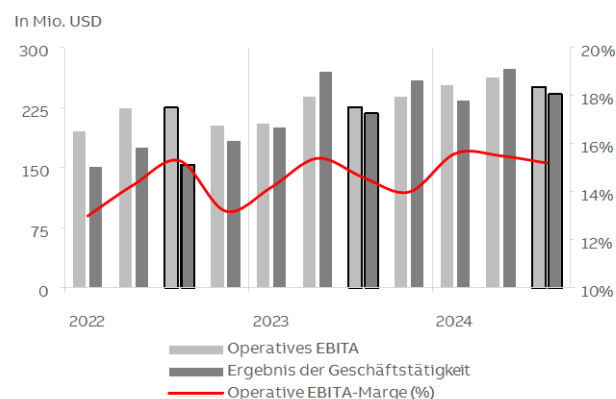
- Höhere Volumen waren der Haupttreiber für das Ertragswachstum gegenüber dem Vorjahr.
- Ein positiver Preiseffekt im Produktgeschäft und die insgesamt verbesserte operative Effizienz trugen ebenfalls zum Anstieg des operativen EBITA gegenüber dem Vorjahresquartal bei und konnten die Auswirkungen höherer F&E- und SG&A-Ausgaben mehr als ausgleichen.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2024	Q3 2023	USD	Vergleichbare Basis	9M 2024	9M 2023	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 784	1 883	-5%	-5%	5 283	5 665	-7%	-6%
Auftragsbestand	7 782	7 135	9%	6%	7 782	7 135	9%	6%
Umsatz	1 643	1 554	6%	6%	4 961	4 543	9%	10%
Operatives EBITA	251	226	11%		767	670	14%	
In % des operativen Umsatzes	15,2%	14,6%	+0,6 pkt		15,4%	14,7%	+0,7 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	323	258	25%		809	558	45%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 100	20 900	5%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang sank um 4 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 640 Millionen US-Dollar, wobei sich das Marktumfeld der beiden Divisionen stark unterschieden.

- Die Division **Robotics** verzeichnete ein leichtes Auftragswachstum, gestützt auf Verbesserungen in den Segmenten der allgemeinen Industrie und Lagerlogistik in Verbindung mit der konsumnahen Industrie. Dies wurde durch die rückläufige Entwicklung in der Elektronik und Automobilindustrie jedoch teilweise aufgehoben, wo die Marktabschwächung bei Elektrofahrzeugen die leicht gestiegene Marktaktivität bei Hybridfahrzeugen mehr als aufhob. Der Auftragseingang legte auf dem amerikanischen Kontinent und in Europa kräftig zu, ging in der Region Asien, Naher Osten und Afrika jedoch zweistellig zurück.
- Die Division **Machine Automation** verzeichnete einen Auftragseinbruch, da Maschinenbauer ihre Lagerbestände angesichts der derzeit schwachen Nachfrage nach Industrieautomation weiter anpassen – nach einer Phase umfangreicher vorgezogener Bestellungen in Zeiten angespannter Lieferketten. Diese Bestandsanpassungen dürften spätestens im zweiten Quartal 2025 nachlassen. Die Division ist hauptsächlich auf dem europäischen Markt aktiv.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q3 Auftrags-eingang	Q3 Umsatz
Vergleichbare Basis	-4%	-20%
Wechselkurse	0%	0%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	-4%	-20%

- Der Umsatz sank um 20 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 747 Millionen US-Dollar, hauptsächlich aufgrund des deutlichen Volumenrückgangs in der Division Machine Automation. Die Division Robotics verzeichnete ein lediglich einstelliges Umsatzminus.

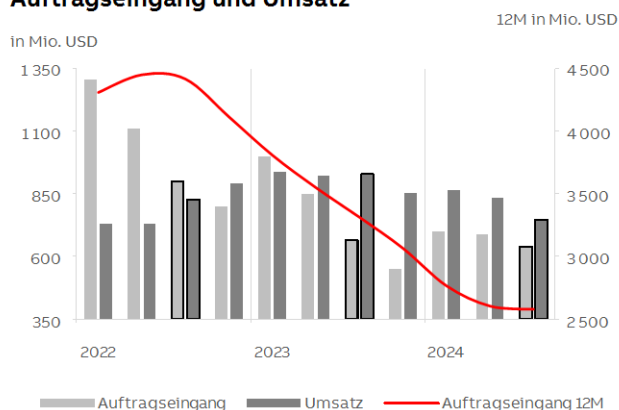
Gewinn

Der operative Hebeleffekt erheblich geringerer Volumen in der Division Machine Automation drückte auf das operative EBITA, das sich auf 62 Millionen US-Dollar belief und sich gegenüber der Vorjahresperiode ungefähr halbierte. Die operative EBITA-Marge fiel im Vergleich zum Vorjahr um 640 Basispunkte auf 8,3 Prozent, womit im Hinblick auf die Quartalsmarge voraussichtlich die Talsohle erreicht wurde.

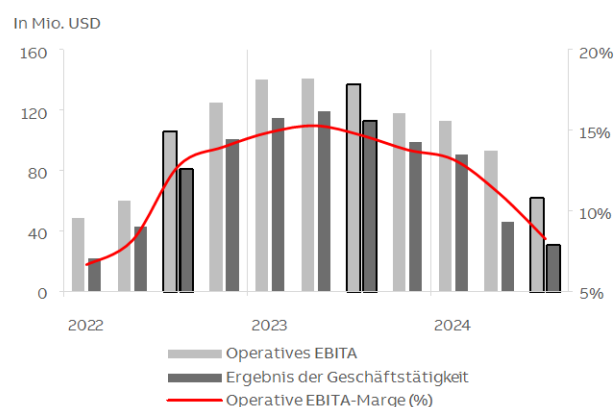
- Geringere Produktionsmengen führten zu einer erheblichen Unterdeckung von Fixkosten in der Division Machine Automation. Umfangreiche Kostensenkungsmassnahmen einschliesslich einer Reduzierung des Personalbestands um rund 25 Prozent wurden eingeführt, was gegen Ende 2024 zu ersten Einsparungen führen dürfte.
- Die operative EBITA-Marge der Division Robotics gab im Vergleich zur Vorjahresperiode nach, blieb jedoch im zweistelligen Bereich. Hier wirkten sich früher umgesetzte Kostensenkungsmassnahmen positiv aus.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2024	Q3 2023	USD	Vergleich-bare Basis	9M 2024	9M 2023	USD	Vergleich-bare Basis
Auftragseingang	640	665	-4%	-4%	2 029	2 516	-19%	-19%
Auftragsbestand	1 734	2 363	-27%	-29%	1 734	2 363	-27%	-29%
Umsatz	747	929	-20%	-20%	2 444	2 788	-12%	-12%
Operatives EBITA	62	137	-55%		268	418	-36%	
In % des operativen Umsatzes	8,3%	14,7%	-6,4 pkt		11,0%	15,0%	-4 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	83	92	-10%		276	266	4%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10 900	11 000	-1%					

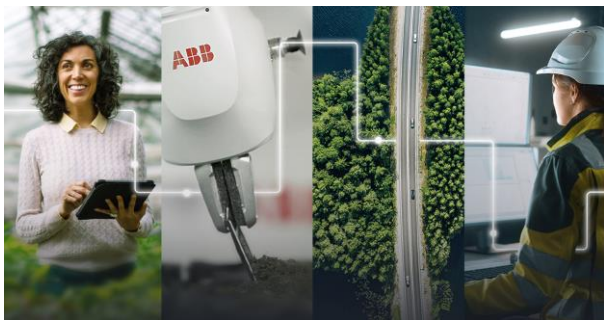
Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Ereignisse im Berichtsquartal

- ABB hat das Solarkraftwerk Al Dhafra PV2 in Abu Dhabi automatisiert, die grösste zusammenhängende Solaranlage der Welt. Das 2-Gigawatt-Kraftwerk erstreckt sich über 20 Quadratkilometer, nutzt vier Millionen Solarmodule zur Versorgung von 200 000 Haushalten und wird zur Dekarbonisierung des Energiesystems der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) beitragen. ABB-Technologie einschliesslich des Leitsystems ABB Ability™ Symphony Plus erhöht die Effizienz und Zuverlässigkeit, indem datenbasierte Erkenntnisse zur Echtzeit-Optimierung integriert werden. Das Projekt unterstützt die Energiestrategie 2050 der VAE, die eine Verdreifachung des Anteils erneuerbarer Energien bis 2030 und Netto-Null-Emissionen bis 2050 vorsieht.
- Die kollaborativen Roboter (Cobots) GoFa™ von ABB helfen dem belgischen Sozialunternehmen AMAB, die Produktivität zu erhöhen und gleichzeitig ein sicheres und ergonomisches Arbeitsumfeld für Menschen mit Schwierigkeiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Die Cobots, die zu schnelle und zu laute Technologie an den Verpackungsmaschinen ersetzen, haben sich als ideal für diesen Einsatz erwiesen und die Arbeitsbedingungen für die AMAB-Teams verbessert. Mit Hilfe der Cobots von ABB kann AMAB sich jetzt schnell auf neue Produkte einstellen und mehr Projekte übernehmen, was zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten schafft.

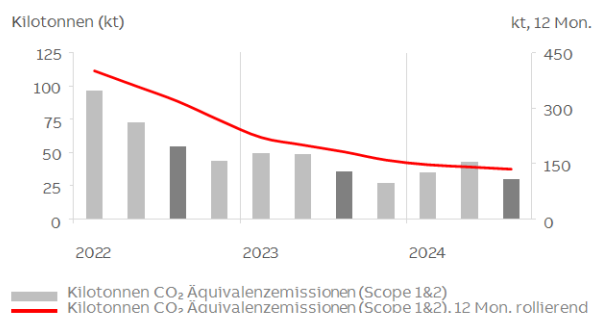
Q3-Ergebnis

- Reduktion der CO₂e-Emissionen in eigenen Betrieben um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal durch den geringeren Einsatz von fossilen Brennstoffen und die Umstellung auf Ökostrom in unseren Betrieben.
 - Die LTIFR blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil bei 0,15 und bewegte sich damit weiter auf niedrigem Niveau.
 - Erhöhung des Frauenanteils im oberen Management um 0,9 Prozentpunkte, was einen Fortschritt in Richtung unseres Ziels darstellt.
- Das Werk des Impfstoffherstellers GSK in Ungarn hat zur Modernisierung seiner Pumpenanwendungen auf die ultraeffizienten ABB-Pakete aus IE5-Synchronreluktanzmotor und Frequenzumrichter umgerüstet. Dieses Upgrade steigert die Energieeffizienz erheblich und unterstützt GSK bei der Umsetzung seines Ziels, in seinen europäischen Betrieben bis 2030 Netto-Null zu erreichen. Die neuen Motoren, die ohne Seltene Erden auskommen, ersetzen ältere IE1- und IE2-Modelle, bieten eine hohe Zuverlässigkeit und senken den Energieverbrauch, sodass sich die Investition in rund zwei Jahren amortisieren dürfte.
 - Das «Mission to Zero™»-Programm von ABB feierte im Berichtsquartal seinen fünften Jahrestag und umfasst jetzt 20 Standorte auf vier Kontinenten. Die skalierbare Blaupause strebt Netto-Null-Emissionen und einen nachhaltigeren Betrieb an den ABB-Standorten an. Um den Mission-to-Zero-Status zu erlangen, müssen Standorte bestimmte Mindestanforderungen erfüllen, ABB-Technologie anwenden und Lösungen Dritter integrieren, um eine umfangreichere Elektrifizierung, eine höhere Effizienz und den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien zu ermöglichen. Mit echten Fallstudien von kohlenstoffarmen Produktionsstätten zeigt ABB anderen Unternehmen, wie sie ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen können. So entwickeln sich diese Produktionsstätten zu intelligenten Plattformen, um Kunden, Lieferanten, Regierungen und Partner über nachhaltige Betriebsabläufe aufzuklären.

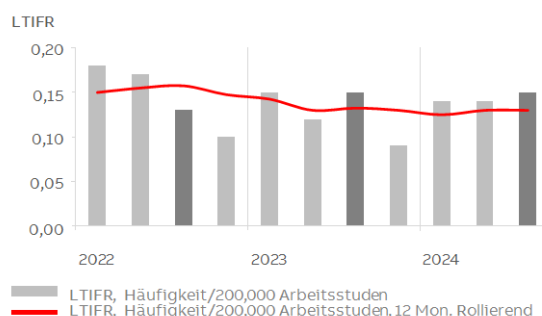
	Q3 2024	Q3 2023	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, Ktons Scope 1 und 2 ¹	30	36	-17%	135
Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), Häufigkeit/200 000 Arbeitsstunden ²	0,15	0,15	0%	0,13
Anteil Frauen in Führungspositionen in %	21,3	20,4	+0,9 pkt	21,4

¹ CO₂ e-Emissionen von Standorten, aus Energienutzung, SF₆ und Flotten, Vorquartal
² Das Berichtsquartal umfasst alle bis zum 8. Oktober 2024 gemeldeten Unfälle.

CO₂e Scope 1&2



LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall)



Wichtige Ereignisse

Im dritten Quartal 2024

- Am 1. August trat Morten Wierod seine Position als neuer CEO von ABB an. Giampiero Frisio übernahm die Leitung des Geschäftsbereichs Elektrifizierung und Brandon Spencer die Leitung des Geschäftsbereichs Antriebstechnik. Beide sind nun Mitglieder der Konzernleitung von ABB.
- Am 27. August gab ABB die Übernahme der Födisch Gruppe im Geschäftsbereich Prozessautomation bekannt. Die Transaktion stärkt die globale Führungsposition von ABB im Bereich der kontinuierlichen Emissionsmessung. Die Übernahme des Unternehmens mit 250 Mitarbeitenden und rund 55 Millionen US-Dollar Umsatz wurde am 1. Oktober 2024 abgeschlossen.
- Am 10. Juni 2024 reichte ABB das Formular 15F auf freiwillige Deregistrierung und Aussetzung von SEC-Berichtspflichten ein. Da die SEC in der 90-tägigen Beurteilungsfrist keine Einwände erhob, wurde die Deregistrierung im September wirksam. ABB wird ihre Finanzberichterstattungs- und sonstigen Pflichten nach geltenden Kotierungsvorschriften, insbesondere das Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange und das Reglement der Nasdaq Stockholm, weiterhin erfüllen.

Die ersten neun Monate 2024

In den ersten neun Monaten 2024 ging der Auftragseingang gegenüber einem hohen Vergleichswert leicht zurück. Die kurzzyklischen Aufträge entwickelten sich positiv, trotz einer Schwäche vor allem in Bezug auf die Fertigungsautomation. Im Projekt- und Systemgeschäft blieb das Marktumfeld robust. Das Auftragswachstum wurde jedoch durch zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossaufträgen beeinträchtigt, von denen der Vorjahreszeitraum profitiert hatte. Im Geschäftsbereich Elektrifizierung legte der Auftragseingang zu, während der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und das E-mobility-Geschäft deutlich nachgaben. Der Auftragseingang erreichte 25 602 Millionen US-Dollar und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent (1 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Begünstigt durch die Abwicklung des hohen Auftragsbestands stieg der Umsatz um 1 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 24 260 Millionen US-Dollar. Das Book-to-Bill-Verhältnis belief sich insgesamt auf 1,06. Das Wachstum wurde durch die Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Prozessautomation vorangetrieben, während sich andere Geschäftsbereiche abschwächten.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 Prozent auf 3 902 Millionen US-Dollar. Dieser Zuwachs ist auf die verbesserte operative Performance zurückzuführen, mit der die erheblichen Auswirkungen durch die Veräusserung von Geschäften und die höheren Ausgaben für Massnahmen im Zuge des Transformationsprogramms «ABB Way» mehr als ausgeglichen wurden.

Das operative EBITA verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 11 Prozent auf 4 534 Millionen US-Dollar. Die operative EBITA-Marge stieg um 160 Basispunkte auf 18,6 Prozent. Grund für den Anstieg waren Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung und Prozessautomation, wodurch

Rückgänge an anderer Stelle mehr als kompensiert werden konnten. Treiber für den Margenzuwachs waren der operative Hebeleffekt höherer Volumen sowie die Auswirkungen umgesetzter Preissteigerungen und geringerer zugrundeliegender Corporate-Kosten. Insgesamt konnten diese Effekte leicht höhere Vertriebs- und F&E-Ausgaben mehr als ausgleichen. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges betrug -293 Millionen US-Dollar. Darin enthalten war ein Verlust von 201 Millionen US-Dollar aus dem E-Mobility-Geschäft, das durch die fortlaufende Umstrukturierung hin zu einem fokussierteren Portfolio und Wertminderungen insbesondere auf Lagerbeständen beeinträchtigt wurde.

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 55 Millionen US-Dollar, eine Verbesserung gegenüber dem Finanzaufwand von 82 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Grund für diese Verbesserung war insbesondere eine Kombination von geringerer Nettoverschuldung und einem günstigen Mix von Zinssätzen zwischen Fremdkapital und Bargeldeinlagen. Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 26,1 Prozent auf 1 041 Millionen US-Dollar, gegenüber einer Steuerquote von 21,5 Prozent in den ersten neun Monaten 2023. Die Steuerquote des letzten Jahres profitierte von der vorteilhaften Klärung einer Steuerangelegenheit aus dem Vorjahr im Zusammenhang mit dem Power Grids Geschäft.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn betrug 2 948 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu 2 824 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie lag bei 1,60 US-Dollar und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5 Prozent.

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2024				
Elektrifizierung	SEAM Group	31. Jul	~90	250
Prozessautomation	DTN Europe	03. Jun	~14	84
Prozessautomation	Real Tech Water	01. Feb	~6	38
Robotik & Fertigungsautomation	Meshmind	01. Feb	<5	50
2023				
Robotik & Fertigungsautomation	Sevensense	21. Dez	<5	35
E-mobility	Imagen Energy Inc	13. Nov	<5	4
Antriebstechnik	Spring Point Solutions LLC	01. Nov	<5	13
E-mobility	Vourity AB	25. Okt	<5	9

Veräusserungen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2024				
Elektrifizierung	Servicewerkstätten in USA/Kanada	30. Aug	~35	115
E-mobility	Numocity	30. Jun	<5	56
2023				
Elektrifizierung	Division Power Conversion	03. Jul	~440	1 500
Elektrifizierung	Geschäft mit industriellen Steckern und Steckdosen	03. Jul	~12	2

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

¹ Geschätzter Jahresumsatz für das letzte Fiskaljahr vor Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung, sofern nicht anders angegeben.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023	GJ 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024
EBITDA, in Mio. USD	1 389	1 494	1 453	1 315	5 651	1 418	1 578	1 503
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	21,10	n.a.	n.a.	n.a.
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,30	0,31	0,21	0,14	0,14	0,16	0,18	0,15
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,9	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Nettoumlaufvermögen, in % des zwölfmonatigen rollierenden Umsatzes	13,9%	14,7%	12,8%	10,2%	10,2%	11,2%	11,2%	11,1%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,56	0,49	0,48	0,50	2,02	0,49	0,59	0,51
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,55	0,48	0,47	0,50	2,01	0,49	0,59	0,51
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,87	n.a.	n.a.	n.a.
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	31,37	35,18	32,80	37,30	37,30	41,89	49,92	48,99
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	106 170	108 320	107 430	107 870	107 870	108 700	109 390	109 970
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	1 862	1 860	1 849	1 842	1 842	1 851	1 849	1 843

Weitere Prognosen für 2024

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2024 ¹	Q4 2024
Operatives EBITA Konzernaufwand & Sonstiges ²	~(170) von ~(200)	~(75)
Nicht-operative Positionen		
PPA-Abschreibungen	~(200) von ~(210)	~(45)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten ³	~(250)	~(100)
ABB Way Transformation	~(200)	~(55)

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2024
Nettofinanzaufwand	~75
Effektive Steuerquote	~24% ⁴
Investitionsaufwand	~(850) von ~(900)

¹ Ohne ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

² Ohne operatives EBITA aus dem E-mobility Geschäft.

³ Beinhaltet Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten sowie Separationskosten.

⁴ Ohne die Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen oder von wesentlichen nicht-operativen Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick» und «Nachhaltigkeit». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben», «Prognose» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres

Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Dazu zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 17. Oktober 2024, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des dritten Quartals am 17. Oktober 2024

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2024 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations.

Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Webseite von ABB verfügbar.

Die Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen heute um 10:00 Uhr MEZ.

Finanzkalender

2025

30. Januar	Ergebnis des 4. Quartals 2024
28. Februar	Veröffentlichung der Jahresberichterstattung
27. März	Generalversammlung
17. April	Ergebnis des 1. Quartals 2025
17. Juli	Ergebnis des 2. Quartals 2025
16. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2025

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz

ABB ist ein führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Die Lösungen des Unternehmens verbinden technische Expertise mit Software, um die Art und Weise, wie etwas hergestellt, bewegt, angetrieben und betrieben wird, zu verbessern. Auf der Grundlage von über 140 Jahren Exzellenz sind die mehr als 105 000 Mitarbeitenden von ABB bestrebt, Innovationen voranzutreiben, um die Transformation der Industrie zu beschleunigen. www.abb.com